

Satzung des Vereins

De Grootte Speeldeel e.V.

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen: „De Grootte Speeldeel e.V.“
2. Der Verein hat seinen Sitz in 25712 Burg und soll in das Vereinsregister beim Amtsgericht Meldorf eingetragen werden. Gerichtsstand ist Meldorf.
3. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweckbestimmung

Der Zweck des Vereins ist die Pflege der plattdeutschen Sprache, durch Einstudierung und Aufführung von plattdeutschen Theaterstücken.

§ 3 Gemeinnützigkeit

1. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die außerhalb der Vereinsaufgaben liegen, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
2. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
3. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell neutral.

§ 4 Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden. Kinder und Jugendliche bedürfen einer schriftlichen Einwilligung des gesetzlichen Vertreters.
2. Über einen schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Ablehnung des Aufnahmeantrages ist der Vorstand nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.
3. Stimmberechtigt sind nur die in Absatz 1 genannten Mitglieder.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitgliedes, durch Austritt, Ausschluss aus dem Verein oder Verlust der Rechtsfähigkeit der juristischen Person.
2. Der Austritt aus dem Verein kann nur zum Ablauf des Geschäftsjahres erfolgen. Er muss schriftlich 4 Wochen zum Jahresende gegenüber dem Vorstand erklärt werden.

3. Ein Mitglied kann, wenn es gegen die Vereinsinteressen in grober Weise verstoßen hat, durch Beschluss des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden. Das Mitglied kann zudem auf Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrages im Rückstand ist. Gegen den Ausschließungsbeschluss des Vorstandes steht dem Mitglied das Recht der Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die Berufung mit einfacher Mehrheit.
4. Mit dem Zeitpunkt der Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen sämtliche Mitgliedsrechte, insbesondere der Anspruch auf das Vereinsvermögen.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

1. Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung beschlossen.
2. Der Beitrag wird jeweils im ersten Quartal des Geschäftsjahres bzw. bei Beginn der Mitgliedschaft fällig.
3. Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

§ 7 Organe des Vereins

Vereinsorgane sind:

- Der Vorstand
- Die Mitgliederversammlung

§ 8 Vorstand

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus

- dem/der 1. Vorsitzenden
- dem/der 2. Vorsitzenden (stellvertretenden Vorsitzenden)
- dem Kassenwart / der Kassenwartin (Schatzmeister)
- dem Schriftführer / der Schriftführerin

zum erweiterten Vorstand gehören

- der Pressesprecher / die Pressesprecherin (Öffentlichkeitsarbeit)
- der/die Beisitzer/in (verantwortlich für Nachwuchsförderung)
- der/die Beisitzer/in (verantwortlich für Ton u. Technik)
- der/die Beisitzer/in (verantwortlich für den Bereich Dramaturgie)
- der/die Beisitzer/in (verantwortlich für den Bereich Requisiten)

Der Gesamtvorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt als Vorstandsmitglied.

In den Jahren mit ungerader Endziffer werden folgende Vorstandsposten gewählt:

- der/die 1. Vorsitzende
- der/die Beisitzer/in (verantwortlich für den Bereich Dramaturgie)
- der Kassenwart / die Kassenwartin (Schatzmeister)
- der Pressesprecher / die Pressesprecherin / Öffentlichkeitsarbeit

In den Jahren mit gerader Endziffer werden folgende Vorstandsposten gewählt:

- der/die 2. Vorsitzende (stellvertretenden Vorsitzende)
 - der/die Beisitzer/in (verantwortlich für Ton u. Technik)
 - der Schriftführer / die Schriftführerin
 - der/die Beisitzer/in (verantwortlich für Nachwuchsförderung)
 - dem/der Beisitzer/in (verantwortlich für den Bereich Requisiten)
1. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins, verwaltet das Vereinsvermögen und führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus.
 2. Der Vorstand ist berechtigt Ausschüsse zu bilden, in denen auch Nichtmitglieder mitwirken können.
 3. Der Vorstand beschließt in Sitzungen, die vom 1. oder 2. Vorsitzenden einberufen wurden. Die Vorlage einer Tagesordnung ist nicht nötig.
 4. Der geschäftsführende Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich, jeweils zwei Vorstandsmitglieder sind gemeinsam vertretungsberechtigt (§ 26 BGB).
 5. Der Gesamtvorstand beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Der Gesamtvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 5 Mitglieder anwesend sind oder schriftlich zustimmen. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
 6. Der Vorstand tagt nicht öffentlich.

§ 9 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung findet im 1. Quartal jeden Jahres statt. Sie ist öffentlich.
2. Die Einberufung zur Mitgliederversammlung geschieht durch den Vorstand. Die Mitglieder des Vereins sind unter Angabe der Tagesordnung und Wahrung einer Frist von 14 Tagen schriftlich einzuladen.
3. Der Vorstand kann jederzeit in dieser Form und Frist eine Mitgliederversammlung einberufen. Er ist hierzu verpflichtet, wenn mindestens 1/10 der Vereinsmitglieder die Einberufung unter Angabe des Zweckes schriftlich verlangen. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.
4. Die Mitgliederversammlung stimmt mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder ab.
5. Beschlüsse, durch die die Satzung - auch der Vereinszweck § 2 - geändert wird, bedürfen einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder.
6. Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - Entgegennahme des Finanz- und Jahresberichtes sowie die Entlastung des Vorstandes
 - Wahl des Vorstandes
 - Festlegen der Beitragshöhe
 - Beschluss über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins
7. Alle Beschlüsse werden in einem Protokoll schriftlich festgehalten. Das Protokoll wird von dem / der Vorsitzenden und dem / der Schriftwart / in unterschrieben.

§ 10 Kassenprüfung

Über die Mitgliedsversammlung sind zwei Kassenprüfer für die Dauer von zwei Jahren zu wählen. Im Entstehungsjahr erfolgt die Wahl des 2. Kassenprüfers zunächst auf ein Jahr.

Die Kassenprüfer haben die Aufgabe, Rechnungsbelege sowie deren ordnungsgemäße Verbuchung und die Mittelverwendung stichprobenartig zu prüfen und dabei insbesondere die satzungsgemäße und steuerlich korrekte Mittelverwendung festzustellen. Die Prüfung erstreckt sich nicht auf die Zweckmäßigkeit der vom Vorstand getätigten Ausgaben. Die Kassenprüfer haben die Mitgliederversammlung über das Ergebnis der Kassenprüfung zu unterrichten.

§ 11 Auflösung des Vereins

Die Auflösung vom Verein kann vom Vorstand oder von 3/4 der Mitglieder beantragt werden.

Sie wird von der Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von mindestens 3/4 der abgegebenen Stimmen beschlossen.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines Zweckes fällt das, nach Berichtigung der Verbindlichkeiten, verbleibende Vermögen an das Amt Kirchspielslandgemeinde Burg-Süderhastedt für soziale / schulische Zwecke.

§ 12 Mitteilung an das Finanzamt / Amtsgericht

Beschlüsse über die Verwendung des Vermögens bei Auflösung des Vereins, sowie Beschlüsse über die Änderung der Satzung, die den Zweck des Vereins betreffen, sind dem zuständigen Finanzamt und Amtsgericht mitzuteilen.

§ 13 Inkrafttreten

Vorstehender Satzungsinhalt wurde von der Gründungsversammlung am
10. Februar 2004
beschlossen.